



Katholische
Akademie
in Bayern

Bitte beachten

Anmeldung wegen beschränkten Platzangebotes erbeten!

Wir bitten um Anmeldung auf beiliegender Karte an die Katholische Akademie in Bayern, Mandlstraße 23, Postfach 401008, 8000 München 40, Telefon (089) 381020. Die Eintrittskarten zu DM 10,- (Schüler, Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr DM 5,-) sind an der Abendkasse erhältlich.

Aus den Publikationen der Akademie

Bd.130 Theater. Es darf alles! Darf es alles?(Bachl, Frühwald, Henrich, J. Kaiser, Matiasek, H.-R. Müller, Schultz, Wendt) DM 32,80

Bd.138 Maske und Mythos. Die Welt der griechischen Tragödie (von Schirnding) DM 18,80

Leben aus christlicher Verantwortung. Ein Grundkurs der Moral, hrsg. von J. Gründel:

Bd. 141 I. Grundlegungen (Auer, Elsässer, Gründel, Heinzmann, Keller, Rief, Spaemann) DM 29,80

Bd. 142 II. Schöpfung – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur (Altner, Biser, Fuchs, Homann, Hunold, Kerber, Korff, H. Maier, Mieth, Molinski, Roos, Schmitz, Zsifkovits) DM 34,80

Bd. 143 III. Partnerschaft – Ehe – Familie – Leibliches Leben – Kirche (Eid, von Eiff, Ernst, Frühwald, Hepp, Kaiser, Kramer, Laurien, Schockenhoff, Stoeckle, Süßmuth, Virt, Zulehner) DM 34,80

Preis bei Abnahme aller drei Bände DM 92,80

Wissenschaftliche Mitarbeiter der Akademie

Hedda Braun, Stephan Höpfinger, Franz-Joachim Kiessler, Dr. Armin Riedel, Dr. Pierre Scherer, Michael Zachmeier

„Man will nichts –
man läßt es entstehen“

Celibidache

Dokumentarfilm
von Jan Schmidt-Garre

Abend- veranstaltung

München

Donnerstag, 2. Juli 1992,
19.00 Uhr
Kardinal Wendel Haus
Mandlstraße 23

Sergiu Celibidache, einer der großen Dirigenten unserer Zeit, der sich bisher allen Medien verweigerte, von dem es keine autorisierten Schallplatten, Bücher, Aufsätze und kaum Interviews gibt, hat sich erstmals zu einer filmischen Darstellung seiner Person und seiner Arbeit bereit erklärt. In vierjähriger Begleitung ist es dem Münchener Regisseur Jan Schmidt-Garre gelungen, ein Dokument über eine Persönlichkeit mit charismatischer Ausstrahlung und souveräner Gestaltungskraft zu erstellen.

Schauplätze des mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichneten Dokumentarfilms „Celibidache“ bilden dessen Landhaus in Frankreich, Proben und Konzerte in München, Mainz und Schleswig-Holstein, ferner Konzertreisen mit den Münchner Philharmonikern nach Israel und Rumänien. Dabei sind unter anderem Ausschnitte aus Anton Bruckners 4. Symphonie, seiner Messe in f-moll mit Margaret Price sowie aus Verdis „La Forza del Destino“ und Beethovens Neunter zu hören. Interessante Einblicke bieten auch Aufnahmen aus der Arbeit Celibidaches mit seiner Dirigierklasse.

Die Katholische Akademie in Bayern zeigt den Film, mit dem Jan Schmidt-Garre für den Deutschen Filmpreis nominiert worden ist, in der Woche des Münchener Filmfestes und am Vorabend des 80. Geburtstags des Dirigenten Sergiu Celibidache. Wir laden zu diesem Filmabend und zur Diskussion mit dem Regisseur und den Gesprächspartnern herzlich ein.

Dr. Franz Henrich

19.00 Uhr

Filmabend

Donnerstag, 2. Juli 1992

Einführung:

Jan Schmidt-Garre, Regisseur, München

Vorführung des Dokumentarfilms
„Celibidache“ (1991)
von Jan Schmidt-Garre

Anschließend Diskussion
mit den Gesprächspartnern:

Prof. Dr. Albert Keller SJ, Professor für Erkenntnislehre, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie und Kommunikationstheorie an der Hochschule für Philosophie, Philosophische Fakultät SJ, München

Prof. Dr. Jörg Splett, Professor für Religionsphilosophie und Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt/Main